

MEDIATIONSORDNUNG

REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE

Deutsch-Italienische Handelskammer
Camera di Commercio Italo-Germanica

Vorwort

Die Aufgabe, die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik zu fördern und sowohl die Interessen der deutschen Wirtschaft in Italien als auch diejenigen der italienischen Wirtschaft in Deutschland wahrzunehmen, ist das wichtigste Ziel der Deutsch-Italienischen Handelskammer.

Dieser bilaterale Ansatz der Kammer als neutraler und objektiver Mittler zwischen den Unternehmen beider Länder unterstreicht die Brückenfunktion, die die Deutsch-Italienische Handelskammer seit bald 90 Jahren wahrnimmt.

Als eine ihrer „nobelsten“ Aufgaben hat die Kammer dabei stets die Unterstützung der Unternehmen bei der Lösung von Problemen durch Vermittlung, Mediation und schiedsrichterliche Streitbeilegung verstanden.

Die vorliegende Mediationsordnung wurde durch die Deutsch-Italienische Handelskammer unter Mitwirkung einer Kommission erarbeitet, der die folgenden Experten angehören:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Prof. Avv. Gaetano Arnò, | TLS- Associazione Professionale di Avvocati e Commercialisti, Member Firm of PricewaterhouseCoopers Tax & Legal Services Network, Milano |
| 2. Prof. Avv. Gerardo Brogginì, | Studio Legale Brogginì, Milano |
| 3. Avv. Giorgio Grasso, | Studio Legale G.E.LEX, Roma |
| 4. RA Avv. Dr. Stephan Grigolli, | Grigolli & Partner, Milano |
| 5. RA Dr. Karl von Hase, | Kanzlei GSK Stockmann + Kollegen, Düsseldorf |
| 6. Avv. Karl-Heinz Lauser, | Studio Legale Derra, Meyer & Partner, Bologna |
| 7. Prof. Avv. Tommaso dalla Massara, | Università degli Studi di Verona, Verona |

Diese Mediationsordnung berücksichtigt die heute in Deutschland und Italien geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie die Standards des europäischen Mediationswesens und empfiehlt sich als zeitgemäßes Instrument schneller, effektiver und kostengünstiger Streitbeilegung.

Introduzione

Il compito di promuovere le relazioni commerciali ed economiche tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana e di salvaguardare e fare propri sia gli interessi dell'economia tedesca in Italia, sia quelli dell'economia italiana in Germania, è l'obiettivo più importante della Camera di Commercio Italo-Germanica.

Questa predisposizione bilaterale della Camera come mediatore imparziale ed oggettivo tra le imprese di entrambi i paesi sottolinea la funzione di collegamento, eseguita dalla Camera di Commercio Italo-Germanica da ormai quasi 90 anni.

Il sostegno alle imprese nella soluzione di problemi attraverso conciliazioni, mediazioni ed arbitrati è stato considerato dalla Camera uno dei suoi compiti più "nobili".

Il presente Regolamento di Mediazione è stato elaborato dalla Camera di Commercio Italo-Germanica con la partecipazione di una commissione, composta dai seguenti esperti:

Questo regolamento di Mediazione rispetta le attuali normative vigenti in Germania ed in Italia nonché gli standard europei in materia di mediazione e si propone quale strumento veloce, efficace e conveniente per la soluzione delle liti.

INHALTSVERZEICHNIS

INDICE

1.	Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer	S. / Pag. 7
2.	Anlage 1: Mediationsklausel	S. / Pag. 17
3.	Anlage 2: Vertraulichkeitserklärung	S. / Pag. 19
4.	Anlage 3: Mediationsvertrag	S. / Pag. 21
5.	Anlage 4: Gebührenordnung	S. / Pag. 23
6.	Regolamento di Mediazione della Camera di Commercio Italo-Germanica	S. / Pag. 25
7.	Allegato 1: Clausola di Mediazione	S. / Pag. 35
8.	Allegato 2: Dichiarazione di Confidenzialità	S. / Pag. 37
9.	Allegato 3: Accordo di Mediazione	S. / Pag. 39
10.	Allegato 4: Tariffario dei diritti ed onorari	S. / Pag. 41

Listen / Elenchi

11.	Vorschlagsliste der Mediatoren / Elenco con proposte di Mediatori	S. / Pag. 43
-----	---	--------------

MEDIATIONSORDNUNG

der

Deutsch-Italienischen Handelskammer



Auszug aus der Satzung der Deutsch-Italienischen Handelskammer vom 21.06.2007:

„Artikel 2

Zweck und Aufgaben

- 1. Die Kammer hat die Aufgabe, die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik zu fördern und sowohl die Interessen der deutschen Wirtschaft in Italien als auch diejenigen der italienischen Wirtschaft in Deutschland wahrzunehmen. (...)*
- 2. Zur Erreichung des in Absatz 1 genannten Zweckes obliegen der Kammer, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, insbesondere folgende Aufgaben:*

(...)

h) die Beseitigung von Streitigkeiten zwischen den am bilateralen Wirtschaftsverkehr Beteiligten; „

Präambel

1. Zur Erfüllung des in ihrer Satzung vorgesehenen Zweckes, hat die Deutsch-Italienische Handelskammer (im Folgenden kurz „Kammer“) die vorliegende Mediationsordnung erarbeitet und geeignete Strukturen zur Durchführung von Mediationsverfahren nach derselben eingerichtet.
2. Nach dieser Mediationsordnung soll in einem strukturierten Verfahren (im Folgenden kurz „Mediationsverfahren“) auf freiwilliger Basis und mit Unterstützung eines Mediators die Ausräumung von Meinungsverschiedenheiten durch die Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen den Parteien angestrebt werden.
3. Die Kammer nimmt als Sekretariat des Mediationsverfahrens (im Folgenden kurz „Sekretariat“) die ihr nach dieser Mediationsordnung übertragenen Aufgaben wahr und bemüht sich, den Erfolg des Mediationsverfahrens zu fördern.
4. Die Kammer kann die Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Sekretariat ihrer Dienstleistungsgesellschaft DEinternational Italia Srl übertragen.
5. Sämtliche am Mediationsverfahren Beteiligten bemühen sich, zu einer schnellen Durchführung des Mediationsverfahrens und zu dessen Erfolg beizutragen.

Art. 1 Allgemeine Bestimmungen

1. Diese Verfahrensordnung findet Anwendung, sobald die Parteien dies ausdrücklich durch Unterzeichnung einer Mediationsklausel vereinbart haben (*Anlage 1*).
2. Haben die Parteien keine Mediationsklausel unterzeichnet, findet diese Mediationsordnung Anwendung, wenn eine der Partei ein Einleitungsschreiben nach Art. 6 Absatz 1 beim Sekretariat einreicht und die andere Partei bzw. die anderen Parteien sich darauf mit einem Schreiben nach Art. 6 Absatz 2 einlassen. Das Sekretariat übermittelt in diesem Fall jeder der Parteien jeweils eine Ausführung dieser Mediationsordnung .

Art. 2 Vertraulichkeit

1. Sämtliche am Mediationsverfahren Beteiligten sind verpflichtet, über die Einleitung des Mediationsverfahrens, das Mediationsverfahren selbst, dessen Inhalt und Beendigung strengste Vertraulichkeit zu wahren.
2. Die Parteien, der Mediator, die nach Art. 7 Absatz 4 dieser Mediationsordnung konsultierten Fachleute sowie die nach Art. 7 Absatz 3 zugezogenen Vertreter und Beistände, unterzeichnen eine Vertraulichkeitserklärung nach Anlage 2 zu dieser Mediationsordnung. Die Vertraulichkeitserklärungen werden in hinreichender Zahl für die Parteien und das Sekretariat bei diesem hinterlegt. Das Sekretariat übermittelt jeder Partei eine Ausführung jeder Vertraulichkeitserklärung.
3. Der Mediator darf in Gerichts- oder Schiedsverfahren über sämtliche mündlichen oder schriftlichen Informationen, Tatsachen, Anregungen, Einigungsvorschläge, Mitteilungen jeglicher Art und Verhaltensweisen der Parteien, seiner selbst, der im Sekretariat mit dem Mediationsverfahren befassten Personen sowie der nach Art. 7 Absatz 4 der Mediationsordnung konsultierten Fachleute nicht als Zeuge aussagen.
4. Dem Mediator ist es untersagt ihm anvertraute Dokumente, seine Mitschriften, Aufzeichnungen oder jegliche andere Nachweise zu dem Mediationsverfahren offenzulegen, es sei denn sämtliche Parteien erklären sich damit einverstanden. Dem Mediator ist es untersagt die in Einzeltreffen von einer Partei genannten Informationen ohne deren vorherige ausdrückliche Zustimmung offenzulegen.

5. Nach Abschluss des Mediationsverfahrens hat der Mediator die von den Parteien ausgehändigten Dokumente mitsamt eventuell angefertigter Kopien diesen zurückzureichen. Aufzeichnungen und jegliche andere Nachweise zum Inhalt des Mediationsverfahrens hat er zu vernichten.
6. Das Sekretariat hat Dokumente, welche ihm während des Mediationsverfahrens überreicht werden, für Dritte unzugänglich zu verwahren. Das Sekretariat darf keine Kopien von Mitteilungen jeglicher Art sowie von zwischen den Parteien gewechselten Schreiben anfertigen und/oder behalten und/oder Dritten zugänglich machen. Nach Abschluss des Mediationsverfahrens vernichtet das Sekretariat sämtliche Dokumente und jegliche anderen Nachweise zum Inhalt des Mediationsverfahrens. Das Sekretariat darf jedoch für dieses bestimmte Dokumente, wie die Einleitungsschreiben nach Art. 5 Absatz 4 sowie die Vertraulichkeitserklärungen nach Absatz 2 dieses Artikels verwahren.

Art. 3 Der Mediator

1. Als Mediator kann jede natürliche Person benannt werden, die von den Parteien für fachkundig und geeignet gehalten wird, den Abschluss einer Vereinbarung zur Beilegung der Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen zu begünstigen.
2. Die Kammer erstellt ein Verzeichnis mit Mediatoren, die über eine Ausbildung als Mediator, über einschlägige fachliche und sprachliche Kenntnisse verfügen und sich durch Erfahrungen auszeichnen, die eine besondere Kompetenz im deutsch-italienischen Wirtschaftsverkehr nachweisen. Dieses Verzeichnis wird auch auf der Internetseite der Kammer veröffentlicht. Die Parteien können auch Personen benennen, welche nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt sind.
3. Mediator darf nicht sein, wer in der Vergangenheit im Zusammenhang mit derselben Streitangelegenheit als Schiedsrichter, Richter oder Parteivertreter befasst war. Ist der als Mediator Benannte in der Vergangenheit für eine der Parteien beratend oder in anderer Eigenschaft tätig gewesen, muss er dies vor Annahme des Amtes mitteilen.

4. Soweit der Mediator dies für den erfolgreichen Ausgang des Mediationsverfahrens förderlich hält, kann er Mitarbeiter seines Vertrauens hinzuziehen, für die er unmittelbar und vollumfänglich verantwortlich ist. Der Mediator hat Anspruch auf Zahlung eines Honorars, das sich nach der Gebührenordnung zu dieser Mediationsordnung bestimmt und dem die Parteien mit Unterzeichnung des Einleitungsschreibens zustimmen.

Art. 4 Pflichten des Mediators

Der Mediator bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen möglichst schnell die Findung einer endgültigen, tragfähigen und durchsetzbaren Einigung zwischen den Parteien zu fördern. Dabei muss er unparteilich, unabhängig und gerecht sein und den Grundsatz des rechtlichen Gehörs beachten. Er berücksichtigt die Parteiinteressen, deren Rechte und Pflichten sowie eventuelle zwischen den Parteien bestehende Übungen oder allgemeine Handelsbräuche.

Art. 5 Bestimmung des Mediators

1. Jede Partei schlägt in ihrem Einleitungsschreiben eine Person als Mediator vor. Stimmen die Vorschläge der Parteien überein, benachrichtigt das Sekretariat den Benannten unverzüglich unter gleichzeitiger Übermittlung der Einleitungsschreiben der Parteien. Nimmt der als Mediator Benannte das Angebot der Parteien an, schließt er mit den Parteien einen Mediationsvertrag (*Anlage 3*) und führt das Mediationsverfahren nach den Vorschriften dieser Mediationsordnung. Der Mediator benachrichtigt das Sekretariat von der Annahme der Benennung und der Unterzeichnung des Mediationsvertrages.
2. Machen die Parteien keine oder nicht übereinstimmende Vorschläge zur Person des Mediators, schlägt das Sekretariat unter Berücksichtigung der fachlichen Kompetenzen und sprachlichen Kenntnisse, welche die Meinungsverschiedenheit gegebenenfalls erfordert, eine oder - auf Verlangen der Parteien - mehrere Personen aus dem Verzeichnis der Kammer nach Art. 3 Absatz 2 vor.

Art. 6 Einleitung des Mediationsverfahrens

1. Das Mediationsverfahren wird mit einem ersten Schreiben, das beim Sekretariat eingereicht wird, und der Zahlung des Anteils an der Verfahrensgebühr, der auf die Partei nach Art. 10 Absatz 3 entfällt, eingeleitet.
2. Nach Eingang des Anteils an der Verfahrensgebühr, der auf die Partei nach Art. 10 Absatz 3 entfällt, leitet das Sekretariat das erste Einleitungsschreiben umgehend der oder den anderen Parteien zu und bittet diese darauf innerhalb einer Frist von 10 (zehn) Tagen mit ihrem Einleitungsschreiben zu erwidern sowie die jeweiligen Anteile an der Verfahrensgebühr nach Art. 10 Absatz 3 zu zahlen. Das Sekretariat kann das Mediationsverfahren für beendet erklären, falls die andere Partei oder die anderen Parteien innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nicht erwidert/erwidern und auf jeden Fall bei Verweigerung der Erwidernung durch die andere/-n Partei/-en.

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen mehreren Parteien, von denen lediglich einige auf das Mediationsverfahren einlassen, entscheiden jene Parteien, welche sich eingelassen haben, ob das Mediationsverfahren fortgeführt wird. Die Parteien teilen ihre Entscheidung dem Sekretariat mit.

3. Die Einleitungsschreiben enthalten:
 - eine zusammenfassende Schilderung der Angelegenheit, der Meinungsverschiedenheit und der Forderungen der Partei;
 - die Bezeichnung der anderen Partei oder Parteien;
 - die mindestens annäherungsweise Angabe des Wertes der Angelegenheit;
 - gegebenenfalls die Benennung einer Person als Mediator;
 - gegebenenfalls die Erklärung, die Meinungsverschiedenheit in ein Schiedsverfahren überleiten zu wollen, sollte eine Vereinbarung zur Beilegung der Meinungsverschiedenheit nicht innerhalb von 45 (fünfundvierzig) Tagen ab Einleitung des Mediationsverfahrens gefunden werden.

Den Einleitungsschreiben können Unterlagen, welche sich auf die Meinungsverschiedenheit beziehen, beigelegt werden.

4. Die Einleitungsschreiben und die zugehörige Dokumentation ist in hinreichender Zahl für die weiteren Parteien, den Mediator und das Sekretariat einzureichen.
5. Der Mediator kontaktiert die Parteien umgehend, spätestens jedoch nach einer Woche nach Erhalt der Einleitungsschreiben.
6. Soweit nicht bereits durch die Parteien geschehen, wählt der Mediator die Sprache des Mediationsverfahrens.

Art. 7 Weiteres Mediationsverfahren

1. Das weitere Mediationsverfahren leitet der Mediator nach seinem fachmännischen Urteil unter strenger Berücksichtigung der in Art. 4 bestimmten Pflichten.
2. Der Mediator kann von den Parteien weitere mündliche und schriftliche Informationen anfordern. Er kann Zusammenkünfte mit allen sowie mit einzelnen Parteien einberufen.
3. Der Mediator bestimmt unter Berücksichtigung der Parteiinteressen den Zeitpunkt und den Ort der Zusammenkünfte mit den Parteien. Die Zusammenkünfte sollen grundsätzlich in der Kammer stattfinden. Die Parteien nehmen persönlich an den Zusammenkünften teil oder in Ausnahmefällen durch hinreichend bevollmächtigte Vertreter. Die Parteien können sich auf eigene Kosten durch Vertrauensleute, Anwälte oder Vertreter von Fachverbänden unterstützen lassen, die die Bestimmungen dieser Mediationsordnung wie die Parteien selbst zu beachten haben.
4. Falls der Mediator die Konsultation fremder Fachleute für förderlich hält, kann er das Einverständnis der Parteien zu deren Hinzuziehung zu Zusammenkünften mit einer oder allen Parteien verlangen. Die Parteien übernehmen die dadurch anfallenden Kosten.
5. Der Mediator kann Empfehlungen aussprechen, den Parteien jedoch keine Einigung aufzwingen.

Art. 8 Beendigung des Mediationsverfahrens

1. Ist eine Einigung über die Meinungsverschiedenheit ganz oder teilweise erreicht worden, ist sie in einem schriftlichen Vertrag festzuhalten. Der Mediator soll die Parteien bei der Abfassung eines klaren und vollständigen Vertrages unterstützen. Der Mediator soll zur Aufnahme einer Schiedsklausel in den Vertrag auffordern. Mit Unterzeichnung eines Vertrages zwischen den Parteien gilt das Mediationsverfahren insoweit als beendet. Hiervon benachrichtigt der Mediator das Sekretariat umgehend und schriftlich.
2. Ist der Mediator der Meinung, dass eine Einigung zwischen den Parteien ganz oder teilweise nicht erzielt werden kann, erklärt er das Mediationsverfahren insoweit für beendet. In diesem Fall soll er die Parteien zu einer Streitentscheidung im Wege eines Schiedsverfahrens auffordern.
3. Das Mediationsverfahren soll ohne die ausdrückliche Zustimmung der Parteien nicht länger als 45 (fünfundvierzig) Tage ab Einleitung dauern.
4. Jede Partei kann jederzeit per schriftlicher Erklärung an den Mediator oder das Sekretariat das Mediationsverfahren für beendet erklären. Geht die Erklärung beim Sekretariat ein, benachrichtigt es umgehend die anderen Parteien und den Mediator.
5. Das Sekretariat erklärt das Mediationsverfahren für beendet, falls die Parteien trotz schriftlicher Mahnung die Verfahrensgebühr oder den Honorarvorschuss des Mediators nicht bezahlen.

Art. 9 Auswirkungen auf andere Verfahren

1. Die Parteien verpflichten sich, für die Dauer des Mediationsverfahrens keine gerichtlichen oder schiedsgerichtlichen Verfahren zur Geltendmachung von Ansprüchen, die Gegenstand des Mediationsverfahrens sind, einzuleiten. Bei laufenden Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren verpflichten sich die Parteien das Ruhen des Verfahrens für die Dauer des Mediationsverfahrens zu beantragen, falls die Dauer des Mediationsverfahrens das Gerichts- oder Schiedsverfahren beeinflusst.

2. Durch die Parteien vertraglich bestimmte Fristen für Rechte und Pflichten, die Gegenstand des Mediationsverfahrens sind, sind für die Dauer des Mediationsverfahrens gehemmt.

Art. 10 Kosten des Mediationsverfahrens

1. Als Kosten des Mediationsverfahrens im Sinne dieser Mediationsordnung gelten die Gebühren des Sekretariats, das Honorar des Mediators sowie die Auslagen des Sekretariats (Porto, Raummiete, usw.) und des Mediators (Porto, Fahrtkosten, usw.).
2. Die Verfahrenskosten fallen an, auch wenn eine Einigung zwischen den Parteien ganz oder teilweise nicht erzielt wurde.
3. Die Parteien tragen die Kosten des Mediationsverfahrens zu gleichen Teilen, soweit sie keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen haben. Dem Sekretariat und dem Mediator haften sie insoweit gesamtschuldnerisch.
4. Die Verfahrensgebühr des Sekretariats sowie ein angemessener Vorschuss auf das Honorar des Mediators zahlen die Parteien bei Einleitung des Mediationsverfahrens; Auslagen des Sekretariats und des Mediators auf Anforderung.
5. Die Verfahrensgebühr des Sekretariats sowie die Höhe des Stundenhonorars des Mediators bestimmen sich nach der Gebührenordnung zu dieser Mediationsordnung.

Art. 11 Sprachliche Fassungen dieser Mediationsordnung

1. Die vorliegende Mediationsordnung liegt in einer italienischen und einer deutschen Fassung vor, welche beide gleichwertig Gültigkeit beanspruchen.
2. In etwaigen Fällen von Divergenzen der beiden Fassungen obliegt es dem Sekretariat und dem Mediator, die fraglichen Normen so auszulegen, dass deren Inhalt zur Übereinstimmung gebracht wird, wobei die gesamte Mediationsordnung zu berücksichtigen ist.

3. Falls eine Auslegung entsprechend den Vorgaben des vorstehenden Absatzes nicht möglich ist, gilt diejenige sprachliche Fassung der Mediationsordnung als maßgeblich, welche in der Sprache des Mediationsverfahrens abgefasst ist.

Art. 12 Inkrafttreten

Die vorliegende Mediationsordnung tritt am 15.10.2009 in Kraft.

**MEDIATIONSORDNUNG
der
Deutsch-Italienischen Handelskammer**

Anlage 1

MEDIATIONSKLAUSEL

Mediationsklausel

Zur Ausräumung jeglicher Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und/oder Umsetzung dieses Vertrages oder im Zusammenhang mit diesem werden die Parteien vor Einleitung gerichtlicher oder schiedsgerichtlicher Verfahren einen Einigungsversuch nach der Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer durchführen.

Die Sprache des Mediationsverfahrens soll _____ sein.

Clausola di mediazione

Prima di avviare procedimenti giudiziali oppure procedure arbitrali le parti effettueranno un tentativo di mediazione secondo il Regolamento di Mediazione della Camera di Commercio Italo-Germanica, per risolvere qualsiasi controversia derivante dall'interpretazione e/o esecuzione del presente contratto o in relazione allo stesso.

Il Procedimento di Mediazione sarà eseguito in lingua _____.

Mediation clause

Any controversy relating to the execution and/or interpretation of this contract or connected to the same shall be submitted to mediation in accordance with the Mediation Rules of the Camera di Commercio Italo-Germanica before initiating judicial or arbitration proceedings.

The language to be used in the mediation shall be _____.

**MEDIATIONSORDNUNG
der
Deutsch-Italienischen Handelskammer**

Anlage 2

VERTRAULICHKEITSERKLÄRUNG

Vorname, Name/

Firma _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

erklärt im Zusammenhang mit dem Mediationsverfahren vor der Deutsch-Italienischen
Handelskammer zwischen

Firma _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

und

Firma _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

eingeleitet am _____, das Folgende einzuhalten:

1. Informationsverwendung

Ich werde sämtliche mündlichen oder schriftlichen Informationen, sonstige Tatsachen, Anregungen, Einigungsvorschläge, sonstige Mitteilungen jeglicher Art und Verhaltensweisen sämtlicher mit dem oben bezeichneten Mediationsverfahren befassten Personen, von denen ich im Mediationsverfahren nach der Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer Kenntnis erlangt habe, Dritten nicht zugänglich machen und/oder in einem Gerichts- oder Schiedsverfahren nicht verwenden.

Soweit nicht für seine Um- und Durchsetzung erforderlich, werde ich auch die Vereinbarung, mit der die Meinungsverschiedenheit beigelegt wird, vertraulich behandeln.

2. Zeugenbenennung

Ich werde keine der mit dem oben bezeichneten Mediationsverfahren befassten Personen als Zeugen über direkt oder indirekt mit dem oben bezeichneten Mediationsverfahren zusammenhängende Tatsachen benennen.

3. Vertragsstrafe

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die unter Ziffer 1 und 2 aufgenommenen Verpflichtungen zahle ich den Parteien eine Vertragsstrafe in Höhe von 50% des Wertes der Streitsache des oben bezeichneten Mediationsverfahrens. Falls der Wert der Streitsache nicht bestimmbar ist, beträgt die Vertragsstrafe 10.000,00 €

Dies gilt nicht, wenn sämtliche Parteien sich mit dem nach Ziffer 1 und 2 untersagten Verhalten vorher ausdrücklich einverstanden erklärt haben oder zwingendes Recht dazu verpflichtet.

Ort, Datum

Unterschrift

Entsprechend Art. 1341 und Art. 1342 des italienischen Zivilgesetzbuchs (codice civile) bestätige ich die unter Ziffer 3. (Vertragsstrafe) enthaltene Regelung hiermit ausdrücklich und schriftlich.

Ort, Datum

Unterschrift

**MEDIATIONSORDNUNG
der
Deutsch-Italienischen Handelskammer**

Anlage 3

MEDIATIONSVERTRAG

Zwischen

Firma _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

- Partei -

und

Firma _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

- Partei -

sowie

Herrn/Frau

Name _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

- Mediator -

wird Folgendes vereinbart:

1. Die Parteien sind bereit und verpflichten sich an der Ausräumung folgender Meinungsverschiedenheit

im Rahmen eines Mediationsverfahrens nach der Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer mitzuwirken.

2. Die Parteien und der Mediator verpflichten sich, die Bestimmungen der Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer, insbesondere zur Vertraulichkeit(Art. 2), zu den Pflichten des Mediators (Art. 4) und zur Kostentragung (Art. 10) zu beachten.
3. Der Mediator versichert, in der Vergangenheit für keine der Parteien beratend oder in anderer Eigenschaft tätig gewesen zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift Partei 1

Ort, Datum

Unterschrift Partei 2

Ort, Datum

Unterschrift Mediator

MEDIATIONSORDNUNG
der
Deutsch-Italienischen Handelskammer

Anlage 4

GEBÜHRENORDNUNG

1. Verfahrensgebühr des Sekretariats

Gegenstandswert		Gebühren
von	bis	
	10.000,00 €	150,00 € *
10.001,00 €	25.000,00 €	250,00 € *
25.001,00 €	50.000,00 €	500,00 € *
50.001,00 €	100.000,00 €	750,00 € *
100.001,00 €	250.000,00 €	1.250,00 € *
250.001,00 €	500.000,00 €	2.500,00 € *
500.001,00 €	1.000.000,00 €	3.500,00 € *
1.000.001,00 €	2.500.000,00 €	5.000,00 € *
2.500.001,00 €	5.000.000,00 €	10.000,00 € *
5.000.001,00 €		10.000,00 € * zuzüglich 0,05% des 5.000.001,00 € übersteigenden Betrages *
Nicht bestimmbarer Wert		3.500,00 € *

* jeweils zuzüglich eventuell anfallender Umsatzsteuer

2. Stundenhonorar des Mediators

Gegenstandswert		Stundenhonorar
von	bis	
	100.000,00 €	150,00 € *
100.001,00 €	250.000,00 €	200,00 € *
250.001,00 €	1.000.000,00 €	250,00 € *
1.000.001,00 €		300,00 € *
Nicht bestimmbarer Wert		250,00 € *

* jeweils zuzüglich eventuell anfallender Umsatzsteuer

REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE

della

Camera di Commercio Italo-Germanica



Estratto dallo statuto della Camera di Commercio Italo-Germanica del 21.06.2007:

“Articolo 2
Scopo e finalità”

- 1. La Camera ha il compito di promuovere le relazioni commerciali ed economiche tra la Repubblica Federale di Germania e la Repubblica Italiana e di salvaguardare e fare propri sia gli interessi dell’economia tedesca in Italia, sia quelli dell’economia italiana in Germania. (...)*
- 2. Per il raggiungimento dello scopo indicato al comma 1, salvo che non sia diversamente previsto dalla legge, la Camera potrà:*

(...)

h) operare per la composizione di controversie tra soggetti partecipanti alle relazioni commerciali ed economiche bilaterali;”

Preambolo

1. Per il raggiungimento dello scopo previsto nel proprio Statuto, la Camera di Commercio Italo-Germanica (di seguito denominata “CCIG” per brevità) ha elaborato il presente Regolamento di Mediazione, istituendo strutture idonee per lo svolgimento di procedimenti di mediazione in conformità al presente Regolamento.
2. In base al presente Regolamento di Mediazione si persegue il superamento di controversie mediante un procedimento (di seguito “procedimento di mediazione”) strutturato, con l’assistenza di un mediatore, su base volontaria, che si conclude con un accordo tra le parti.
3. La CCIG svolge, per il tramite della Segreteria del procedimento di mediazione (di seguito denominata “Segreteria” per brevità), i compiti ad essa conferiti dal presente Regolamento e si impegna a favorire il buon esito del procedimento di mediazione.
4. La CCIG può delegare l’esercizio dei compiti propri della Segreteria alla sua società di servizi, la DEinternational Italia Srl.
5. Tutti coloro che prendono parte al procedimento di mediazione si impegnano a contribuire al più celere svolgimento del procedimento di mediazione stesso ed al suo successo.

Art. 1 Disposizioni generali

1. Il presente Regolamento si applica qualora le parti lo abbiano espressamente stabilito mediante la sottoscrizione di una Clausola di mediazione (*Allegato 1*).
2. Qualora le parti non abbiano sottoscritto una Clausola di mediazione si applica il presente Regolamento nel caso in cui una delle parti deposita presso la Segreteria la lettera di avvio di cui all'Art. 6 comma 1 e l'altra parte o le altre parti aderisce o aderiscono depositando una lettera di cui all'Art. 6 comma 2. In questo caso la Segreteria inoltra a ciascuna delle parti un esemplare del presente Regolamento di Mediazione.

Art. 2 Riservatezza

1. Tutti coloro che prendono parte al procedimento di mediazione sono tenuti a rispettare la massima riservatezza circa l'avvio del procedimento di mediazione, il procedimento di mediazione stesso, il suo contenuto e la sua conclusione.
2. Le parti, il mediatore, gli esperti di cui all'art. 7 comma 4 del presente Regolamento ed i rappresentanti ed assistenti di cui all'art. 7 comma 3 sottoscrivono la dichiarazione di confidenzialità di cui all'allegato 2 del presente Regolamento. Le dichiarazioni di confidenzialità devono essere depositate in numero di copie sufficiente per le parti e per la Segreteria presso quest'ultima. La Segreteria inoltra ad ogni parte un esemplare di ciascuna dichiarazione di confidenzialità.
3. Il mediatore è tenuto a non deporre testimonianza in procedimenti giudiziali o arbitrali, su tutte le informazioni verbali o scritte, fatti, suggerimenti, proposte di conciliazione, comunicazioni di qualsiasi tipo e comportamenti delle parti, del mediatore stesso, del personale di Segreteria coinvolto con il procedimento di mediazione, nonché degli esperti consultati secondo quanto previsto nell'Art. 7 comma 4 del presente Regolamento.
4. Al mediatore è vietato rendere pubblici i documenti a lui consegnati, i suoi appunti, le registrazioni o ogni altra traccia del procedimento di mediazione, fatta salva una diversa autorizzazione di tutte le parti. Al mediatore è vietato rendere pubbliche le informazioni fornite nell'ambito di incontri con una delle parti, a meno che questa parte dichiara espressamente il suo consenso.

5. Il mediatore deve restituire alle parti dopo la conclusione del procedimento di mediazione i documenti consegnateli dalle stesse nonché eventuali copie. Deve eliminare le registrazioni nonché ogni altra traccia circa il contenuto del procedimento di mediazione.
6. La Segreteria deve custodire i documenti a lei consegnati durante il procedimento di mediazione in modo inaccessibile per terzi. Alla Segreteria non è consentito produrre e/o conservare copie delle comunicazioni di qualsiasi tipo e delle documentazioni scambiate tra le parti e/o di esibirle a terzi. Dopo la conclusione del procedimento di mediazione la Segreteria elimina ogni documento e altra traccia circa il contenuto del procedimento di mediazione. Resta fermo il diritto della Segreteria di conservare copie di documenti ad essa destinate come le lettere di avvio ai sensi dell'art 5 comma 4 nonché le dichiarazioni di confidenzialità di cui al comma 2 del presente articolo

Art. 3 Il mediatore

1. Qualsiasi persona fisica ritenuta esperta ed adatta dalle parti per favorire un accordo conciliativo tra di loro, può essere nominata come mediatore.
2. La CCIG forma un elenco di Mediatori, che dispongono di una preparazione come mediatore, di specifiche conoscenze tecniche e linguistiche, e si distinguono per le loro esperienze comprovanti una specifica competenza nell'ambito dell'interscambio economico italo-tedesco. Tale elenco è pubblicato altresì sul sito web della CCIG. Le parti possono nominare persone che non siano presenti in questo elenco.
3. Chi in passato ha coperto il ruolo di arbitro, giudice oppure rappresentante di una delle parti in relazione al medesimo oggetto della controversia, deve astenersi dal ruolo di mediatore. Qualora la persona nominata mediatore abbia svolto un'attività di consulenza oppure di altro genere per una delle parti in passato lo deve comunicare prima dell'accettazione dell'incarico.
4. Il mediatore, quando lo ritenga proficuo per il buon esito del procedimento, può avvalersi di propri collaboratori di fiducia, sotto la propria diretta e completa responsabilità. Il mediatore ha diritto ad un onorario stabilito in base al tariffario dei diritti ed onorari allegato al presente regolamento, che le parti accettano al momento della sottoscrizione della lettera di avvio del procedimento di mediazione.

Art. 4 Obblighi del mediatore

Il mediatore si adopera in scienza e coscienza di favorire nei tempi più rapidi una composizione della controversia definitiva, accettabile ed attuabile. Deve essere imparziale, indipendente, corretto e garante del contraddittorio. Deve tenere conto degli interessi delle parti, dei loro diritti ed obblighi, nonché eventualmente delle usanze formatesi tra di loro oppure degli usi del commercio.

Art. 5 Designazione del mediatore

1. Ciascuna delle parti nella sua lettera di avvio propone una persona come mediatore. Qualora le proposte coincidono, la Segreteria avvisa la persona nominata inoltrando senza indugio le lettere di avvio delle parti. La persona nominata come mediatore, qualora accetti la nomina delle parti, sottoscrive un accordo di mediazione (*Allegato 3*) con le parti e dà impulso al procedimento di mediazione secondo le previsioni di questo regolamento. Il mediatore informa la Segreteria dell'accettazione della nomina e della firma del contratto di mediazione.
2. Qualora le parti non si esprimano sulla persona del mediatore oppure le loro proposte non coincidano, la Segreteria propone una persona o, su richiesta delle parti, più persone, entro l'elenco dei mediatori di cui all'art. 3 comma 2, individuata o individuate considerando le particolari competenze tecniche e le conoscenze linguistiche eventualmente richieste dalla natura della controversia.

Art. 6 Avvio del procedimento di mediazione

1. Il procedimento di mediazione si avvia con la prima lettera depositata presso la Segreteria ed il pagamento della quota dei diritti di Segreteria a carico della parte ai sensi dell'art. 10 comma 3.

2. La Segreteria, dopo aver ricevuto la quota dei diritti di Segreteria a carico della parte ai sensi dell'art. 10 comma 3, inoltra senza indugio la prima lettera di avvio all'altra parte o alle altre parti, pregandola/-le di rispondere con una lettera di avvio entro 10 (dieci) giorni e di pagare la relativa quota dei diritti di Segreteria ai sensi dell'art. 10 comma 3. La Segreteria può dichiarare il termine del procedimento di mediazione qualora l'altra parte oppure le altre parti non risponde/-ono entro 15 (quindici) giorni e in ogni caso quando essa/esse si rifiuta/-no di rispondere.

In caso di controversia insorta tra più parti di cui soltanto alcune aderiscono, spetta a quest'ultime decidere di comune accordo se proseguire il procedimento di mediazione. Le parti comunicano la loro decisione alla Segreteria.

3. Le lettere di avvio contengono:
 - un'esposizione riassuntiva della pratica, della controversia e delle richieste di ciascuna parte;
 - l'indicazione dell'altra parte o delle altre parti;
 - un'indicazione del valore economico, anche approssimativo, della controversia;
 - eventualmente, l'indicazione di una persona come mediatore;
 - eventualmente, la manifestazione di volontà di deferire la controversia in arbitrato qualora non fosse raggiunto un accordo di conciliazione entro il termine di 45 (quarantacinque) giorni dall'avvio del procedimento di mediazione.

Alle lettere di avvio possono essere allegati documenti relativi alla controversia.

4. Le lettere di avvio nonché la relativa documentazione devono essere depositate in numero di copie sufficiente per le altre parti, per il mediatore e per la Segreteria.
5. Il mediatore contatterà le parti senza indugio, e in ogni caso entro e non oltre una settimana dalla ricezione delle lettere di avvio.
6. Qualora le parti non abbiano stabilito la lingua da applicare al procedimento di mediazione, il mediatore sceglie la lingua.

Art. 7 Prosecuzione del procedimento di mediazione

1. In base alla sua valutazione esperta e con scrupoloso rispetto degli obblighi di cui all'art. 4 il mediatore dà impulso al procedimento di mediazione.
2. Il mediatore può richiedere alle parti ulteriori informazioni in forma verbale e scritta. Inoltre può convocare incontri con tutte o con alcune parti.
3. Considerando gli interessi delle parti il mediatore stabilisce la data e il luogo degli incontri con le parti. In linea di massima gli incontri si svolgono presso la CCIG. Le parti partecipano personalmente agli incontri o, in via eccezionale, mediante un proprio rappresentante munito dei necessari poteri negoziali. Le parti sono libere di farsi assistere, assumendo in proprio le spese ed onorari, da persone di fiducia, da avvocati o da Rappresentanti delle Associazioni di categoria, che sono tenute a rispettare le regole del procedimento di mediazione come le stesse parti.
4. Qualora il mediatore ritenga proficua la consultazione di esperti terzi, può sollecitare il consenso delle parti a convocarli agli incontri con tutte o con alcune di esse. Le parti si assumono le relative spese.
5. Il Mediatore può esprimere suggerimenti ma non può imporre degli accordi alle parti.

Art. 8 Ultimazione del procedimento di mediazione

1. Qualora sia raggiunto un accordo conciliativo integrale oppure parziale, esso è da fissare per iscritto. Il mediatore opera in ausilio alle parti nella redazione di un accordo chiaro e completo. Il mediatore sollecita l'inserimento di una clausola arbitrale nell'accordo. Con la sottoscrizione dell'accordo tra le parti, il procedimento di mediazione si conclude per la parte in esso compresa. Il mediatore comunica alla Segreteria in forma scritta e senza indugio la conclusione del procedimento di mediazione.
2. Qualora il mediatore ritenga irraggiungibile una soluzione conciliativa integrale oppure parziale della controversia tra le parti, dichiara ultimato per quella relativa parte il procedimento di mediazione. In questo caso il mediatore sollecita il deferimento della controversia a una definizione in arbitrato.

3. Il procedimento di mediazione non deve superare la durata massima di 45 (quarantacinque) giorni dall'avvio, salvo il consenso esplicito delle parti.
4. Attraverso una dichiarazione scritta al mediatore oppure alla Segreteria ciascuna delle parti può in ogni momento dichiarare il termine del procedimento di mediazione. Qualora la dichiarazione pervenga alla Segreteria, quest'ultima informa senza indugio le altre parti e il mediatore.
5. La Segreteria dichiara il termine del procedimento di mediazione, qualora le parti, nonostante un sollecito scritto, non paghino i diritti di Segreteria oppure l'anticipo sugli onorari del mediatore.

Art. 9 Effetti per altri procedimenti

1. Per la durata del procedimento di mediazione le parti si obbligano a non esercitare le pretese che sono oggetto del procedimento di mediazione, rinunciando all'avvio di procedimenti giudiziali od arbitrali. Nel caso di procedimenti giudiziali od arbitrali in corso, le parti si obbligano, se i tempi del procedimento di mediazione non siano influenti rispetto a quelli del procedimento giudiziale od arbitrale, a presentare una domanda di sospensione del procedimento per la durata del procedimento di mediazione.
2. Ogni termine pattiziamente stabilito dalle parti in relazione ai diritti ed obblighi che sono oggetto del procedimento di mediazione, è sospeso per l'intera durata del procedimento di mediazione.

Art. 10 Spese del procedimento di mediazione

1. Ai fini del presente Regolamento per spese del procedimento di mediazione si intendono i diritti di segreteria, l'onorario del mediatore e le spese sostenute dalla Segreteria (spese postali, affitto locali, ecc.) e dal mediatore (spese postali, spese di viaggio, ecc.).
2. Le spese del procedimento di mediazione sono dovute anche nel caso di un esito negativo integrale oppure parziale del procedimento di mediazione.

3. Le spese del procedimento di mediazione sono a carico delle parti in misura uguale, qualora le parti non abbiano concordato diversamente per iscritto. Le parti rispondono solidalmente per le richieste di rimborso da parte della Segreteria o del mediatore.
4. Le parti versano i diritti di Segreteria e un anticipo sull'onorario del mediatore all'avvio del procedimento di mediazione; le spese sostenute dalla Segreteria e dal mediatore invece su richiesta.
5. I diritti di Segreteria nonché l'ammontare dell'onorario orario del mediatore sono stabiliti in base al tariffario dei diritti ed onorari allegato al presente regolamento.

Art. 11 Versioni linguistiche del presente Regolamento

1. Il presente Regolamento è redatto in due versioni, in lingua italiana ed in lingua tedesca, entrambi facenti fede.
2. In caso di eventuali divergenze tra le due versioni, la Segreteria e il Mediatore devono interpretare le rispettive norme conciliandone il contenuto e tenendo conto del presente Regolamento nel suo complesso.
3. Qualora non sia possibile un'interpretazione in base al comma precedente, fa fede la versione redatta nella lingua del procedimento di mediazione.

Art. 12 Entrata in vigore

Il presente Regolamento entra in vigore in data 15.10.2009.

**REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE
della
Camera di Commercio Italo-Germanica**

Allegato 1

CLAUSOLA DI MEDIAZIONE

Mediationsklausel

Zur Ausräumung jeglicher Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und/oder Umsetzung dieses Vertrages oder im Zusammenhang mit diesem werden die Parteien vor Einleitung gerichtlicher oder schiedsgerichtlicher Verfahren einen Einigungsversuch nach der Mediationsordnung der Deutsch-Italienischen Handelskammer durchführen.

Die Sprache des Mediationsverfahrens soll _____ sein.

Clausola di mediazione

Prima di avviare procedimenti giudiziali oppure procedure arbitrali le parti effettueranno un tentativo di mediazione secondo il Regolamento di Mediazione della Camera di Commercio Italo-Germanica, per risolvere qualsiasi controversia derivante dall'interpretazione e/o esecuzione del presente contratto o in relazione allo stesso.

Il procedimento di mediazione sarà eseguito in lingua _____.

Mediation clause

Any controversy relating to the execution and/or interpretation of this contract or connected to the same shall be submitted to mediation in accordance with the Mediation Rules of the Camera di Commercio Italo-Germanica before initiating any judicial or arbitration proceedings.

The language to be used in the mediation shall be _____.

**REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE
della
Camera di Commercio Italo-Germanica**

Allegato 2

DICHIARAZIONE DI CONFIDENZIALITÀ

La/Il

Nome, Cognome/

Ragione sociale

Indirizzo

CAP, Città

dichiara in relazione al procedimento di mediazione presso la Camera di Commercio Italo-Germanica, avviato tra la

Ragione sociale

Indirizzo

CAP, Città

e la

Ragione sociale

Indirizzo

CAP, Città

il _____, di rispettare quanto segue:

1. Uso delle informazioni

Non divulgherò a terzi e/o non utilizzerò in procedimenti giudiziali od arbitrali tutte le informazioni verbali o scritte, altri fatti, suggerimenti, proposte di conciliazione, altre comunicazioni di qualsiasi tipo e comportamenti di tutte le persone, che sono coinvolte nel procedimento di mediazione menzionato sopra, di cui sono venuto a conoscenza nell'ambito del procedimento di mediazione,.

Anche l'accordo conciliativo stesso tratterò in modo riservato, ad eccezione di quanto è indispensabile per la sua attuazione.

2. Indicazione di testimoni

Non indicherò come testimone in procedimenti giudiziali od arbitrali per fatti direttamente o indirettamente connessi al procedimento di mediazione menzionato sopra, nessuna delle persone, che sono coinvolte nel procedimento di mediazione menzionato sopra.

3. Penale

Per ogni caso di violazione degli obblighi previsti al punto 1. e 2., sono tenuto a pagare alle parti una penale dell'ammontare del 50% del valore della controversia oggetto del procedimento di mediazione menzionato sopra; per controversie di cui il valore è indeterminabile, l'ammontare della penale è di 10.000,00 €.

Ciò non si applica qualora tutte le parti abbiano accettato precedentemente ed espressamente il comportamento di cui ai punti 1. e 2. oppure quando tale comportamento sia imposto da norma imperativa dello Stato.

Luogo, Data

Firma

Accetto espressamente e per iscritto ai sensi degli Art. 1341 e Art. 1342 codice civile le norme di cui al punto 3. (Penale).

Luogo, Data

Firma

**REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE
della
Camera di Commercio Italo-Germanica**

Allegato 3

ACCORDO DI MEDIAZIONE

Tra la

Ragione sociale _____

Indirizzo _____

CAP, Città _____

- parte -

e la

Ragione sociale _____

Indirizzo _____

CAP, Città _____

- parte -

nonchè

il Signor/la Signora

Nome _____

Indirizzo _____

CAP, Città _____

- mediatore -

concordano quanto segue:

1. Le parti sono disposte e si impegnano a collaborare per la risoluzione della seguente controversia

attraverso il procedimento di mediazione secondo il Regolamento di Mediazione della Camera di Commercio Italo-Germanica.

2. Le parti e il mediatore si obbligano a rispettare le disposizioni del Regolamento di Mediazione della Camera di Commercio Italo-Germanica, in particolare le disposizioni relative alla riservatezza (art. 2), agli obblighi del mediatore (art. 4) e alle spese del procedimento di mediazione (art. 10).
3. Il mediatore assicura di non aver svolto un'attività di consulenza oppure di altro genere per una delle parti in passato.

Luogo, Data

Firma parte 1

Luogo, Data

Firma parte 2

Luogo, Data

Firma Mediatore

**REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE
della
Camera di Commercio Italo-Germanica**

Allegato 4

TARIFFARIO DEI DIRITTI ED ONORARI

2. Diritti di Segreteria

Valore della controversia		Diritti
da	a	
	10.000,00 €	150,00 € *
10.001,00 €	25.000,00 €	250,00 € *
25.001,00 €	50.000,00 €	500,00 € *
50.001,00 €	100.000,00 €	750,00 € *
100.001,00 €	250.000,00 €	1.250,00 € *
250.001,00 €	500.000,00 €	2.500,00 € *
500.001,00 €	1.000.000,00 €	3.500,00 € *
1.000.001,00 €	2.500.000,00 €	5.000,00 € *
2.500.001,00 €	5.000.000,00 €	10.000,00 € *
5.000.001,00 €		10.000,00 € * più 0,05% del valore oltre a 5.000.001,00 €
Valore indeterminabile		3.500,00 € *

* ai diritti si aggiunge l'eventuale IVA

2. Onorario orario del mediatore

Valore della controversia		Onorario orario
da	a	
	100.000,00 €	150,00 € *
100.001,00 €	250.000,00 €	200,00 € *
250.001,00 €	1.000.000,00 €	250,00 € *
1.000.001,00 €		300,00 € *
Valore indeterminabile		250,00 € *

* agli onorari si aggiunge l'eventuale IVA

**MEDIATIONSORDNUNG
der
Deutsch-Italienischen Handelskammer**

**REGOLAMENTO DI MEDIAZIONE
della
Camera di Commercio Italo-Germanica**

VORSCHLAGSLISTE DER MEDIATOREN / ELENCO CON PROPOSTE DI MEDIATORI

1. Avv. Prof. Gaetano Arnò

TLS - Associazione Professionale
di Avvocati e Commercialisti
Via Monterosa, 91
I - 20149 Milano

Tel. 0039-02-91605200
Fax. 0039-02-91605299
e-mail: gaetano.arno@it.pwc.com

2. Prof. Avv. Gerardo Brogginì

Studio Legale Brogginì
Via San Vittore, 45
I - 20123 Milano

Tel. 0039-02-4693730
Fax 0039-02-463306
e-mail: segreteria@studiobrogginì.it

3. Avv. Giorgio Grasso

Studio Legale G.E.LEX
Via Lucrezio Caro, 63
I - 00193 Roma

Tel. 0039-06-36004333
Fax 0039-06-99331499
e-mail: giorgiograsso@gelex.it

4. RA Avv. Dr. Stephan Grigolli

Grigolli & Partner
Piazza Eleonora Duse, 2
I - 20122 Milano

Tel. 0039-02-76023498
Fax. 0039-02-76280647
e-mail: stephan.grigolli@grigollipartner.it

5. RA Dr. Karl von Hase

GSK Stockmann & Kollegen
Bleichstr. 14
D - 40211 Düsseldorf

Tel. 0049-211-86283755

Fax. 0049-211-86283744

e-mail: hase@gsk.de

6. RA Avv. Karl-Heinz Lauser

Studio Legale Derra, Meyer & Partner
Via de' Poeti, 1/7
I - 40124 Bologna

Tel. 0039-051-220408

Fax 0039-051-227497

e-mail: dmp.bologna@derra.it

10. Prof. Avv. Tommaso dalla Massara

c/o Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di
Verona
Via Montanari, 9
I - 37100 Verona

Tel. 0039-045-8011532

Fax 0039-045-8028826

e-mail: tommaso.dallamassara@univr.it
